

Wichtige Fragen und Antworten zur Selbst-Vertretung

Was ist Selbst-Vertretung?

Selbst-Vertretung bedeutet:

- Menschen mit Beeinträchtigung sagen selbst:
Das will ich!
Das ist wichtig für mich!
- Sie tun viel, damit Selbst-Bestimmung klappt.
- Und das hilft auch anderen Menschen mit Beeinträchtigung.

Selbst-Vertretung ist Ihr Recht.

Selbst-Vertretung ist cool!

Selbst-Vertretung kann viel verändern.

Selbst-Vertretung ist wichtig!

Auch für Sie!

Selbstvertretung

Na klar.

Wo kann man Selbst-Vertretung machen?

Selbst-Vertretung ist überall wichtig.

Weil es überall Menschen mit Beeinträchtigung gibt.

Hier kann man besonders gut als Selbst-Vertreter arbeiten:

- Im Werkstatt-Rat
- Im Wohn-Beirat
- Als Frauen-Beauftragte in der Werkstatt

Es gibt viele Vereine und Gruppen.

Die setzen sich für Menschen mit Beeinträchtigung ein.

Bei diesen Vereinen kann man mitmachen.

Zum Beispiel im Rat für Menschen mit Beeinträchtigung.

Oder man kann im Vorstand dabei sein.

Auch in der eigenen Stadt kann man Selbst-Vertreter sein.

Es gibt Behinderten-Beiräte, Vereine und viele andere Gruppen.

Überall kann man mitmachen.

Überall ist Selbst-Vertretung wichtig.

Was muss ein Selbst-Vertreter können?

Ein Selbst-Vertreter muss nichts von Anfang an können.

Denn man kann alles lernen.

Wichtig ist nur:

Er muss Lust darauf haben, ein Selbst-Vertreter zu sein!

Selbstvertretung

Na klar.

Als Selbst-Vertreter kann man zum Beispiel lernen:

- Wie man vor vielen Leuten spricht.
- Wie man seine Ziele bestimmt.

Alles das lernt man mit der Zeit.

Und es gibt Kurse dafür.

Wichtig ist: Selbst-Vertretung kann jeder!

Ganz egal, welche Beeinträchtigung man hat.

Jeder kann für sich und andere Menschen mit Beeinträchtigung sprechen.

Jeder muss dafür die Hilfe bekommen, die er braucht.

Warum ist Selbst-Vertretung wichtig?

Es gibt 3 gute Gründe für Selbst-Vertretung:

- Sie macht stark!
- Sie wirkt!
- Sie ist wichtig für Demokratie!

Selbst-Vertretung macht stark:

Seine eigene Meinung sagen:

Das fühlt sich gut an.

Für sich selbst und andere sprechen:

Das ist nicht immer leicht.

Manchmal ist es ein Abenteuer.

Es macht stolz und selbstbewusst.

Selbstvertretung

Na klar.

Selbst-Vertretung wirkt:

Selbst-Vertreter haben viel erlebt.

Selbst-Vertreter wissen, was sich ändern muss.

Sie wissen, wovon sie reden.

Deshalb sprechen Politiker, Geschäfts-Führer und andere wichtige Leute gern mit Selbst-Vertretern.

Dadurch ändert sich schneller etwas für Menschen mit Beeinträchtigung.

Selbst-Vertretung ist wichtig für die Demokratie:

Demokratie heißt: Alle Menschen dürfen mitentscheiden.

Auch Menschen mit Beeinträchtigung.

Das ist nur möglich, wenn Menschen mit Beeinträchtigung selbst sagen:

Das wollen wir!

Arbeitet ein Selbst-Vertreter allein?

Nein!

Selbst-Vertretung macht man nie allein.

Es gibt immer auch andere Selbst-Vertreter.

Gemeinsam kann man über Ideen und Probleme sprechen.

Dadurch lernt man viele Leute kennen.

Selbstvertretung

Na klar.

Selbst-Vertretung macht stark.

Für manche ist das neu.

Aber später finden es alle gut.

Auch die Familie und alte Freunde.

Selbst-Vertretung – Warum gerade jetzt?

Selbst-Vertretung gibt es schon lange.

Der Anfang war in den USA.

Das war vor ungefähr 50 Jahren.

Viele Menschen mit Beeinträchtigung kamen zusammen.

Sie wollten für sich selbst sprechen.

Das war der Beginn der Selbst-Vertretung.

In Deutschland ging es zwischen 1970 und 1980 los.

Auch hier kamen viele Menschen mit Beeinträchtigung zusammen.

Sie kämpften für ihre Rechte.

Am Anfang waren es fast nur Menschen mit Körper-Beeinträchtigung.

Erst später waren es auch Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Das war nach dem Jahr 1990.

Selbst-Vertretung wird immer stärker.

Es ist schon viel passiert.

Aber: Selbst-Vertretung ist immer noch nicht ganz normal!

Das muss sich ändern.

Selbst-Vertretung soll ganz normal werden.

Machen Sie mit!